

Gemeinde Schorfheide

Der Bürgermeister

Ortsteile: Altenhof, Böhmerheide, Eichhorst, Finowfurt,
Groß Schönebeck, Klandorf, Lichterfelde, Schlufft, Werbellin

Gemeinde Schorfheide, Erzbergerplatz 1, 16244 Schorfheide



Pressemitteilung

Schorfheide, 09.10.2023

Radweg zwischen Eichhorst und Groß Schönebeck nun komplett

Einweihung des dritten und letzten Bauabschnittes am 16. Oktober 2023

Am Montag, dem 16. Oktober 2023, um 11 Uhr wird der dritte und letzte Bauabschnitt des Radweges übergeben, der die Schorfheider Ortsteile Eichhorst und Groß Schönebeck miteinander verbindet. Treffpunkt ist der Knotenpunkt zwischen 2. und 3. Bauabschnitt an der Eichhorster Chaussee.

Von hier aus starten Vertreter der Gemeinde, des Landkreises Barnim, der beteiligten Firmen und die Ortsvorsteher aus Eichhorst und Groß Schönebeck per Rad zur Einweihungsfahrt bis nach Groß Schönebeck.

Die Planungs- und Baukosten für diesen dritten, 1,75 Kilometer langen Bauabschnitt belaufen sich auf insgesamt rund 825.000 Euro.

Im November 2019 wurde der erste Bauabschnitt eingeweiht, die Fertigstellung des zweiten Abschnittes erfolgte im Oktober 2021. Die Gesamtkosten für die Radwegeverbindung mit einer Länge von insgesamt 6,35 Kilometern zwischen den beiden Ortsteilen betragen rund 2,275 Millionen Euro. Davon stammen knapp 675.000 Euro aus Fördermitteln des Landkreises aus dem Kreisentwicklungsbudget. Die Gemeinde hat für das Gesamtprojekt aus ihrem Haushalt seit 2019 somit 1,6 Millionen Euro aufgewendet.

Die Arbeiten für den dritten und letzten Bauabschnitt wurden am 15. Juni 2023 begonnen und nach nur vier Monaten abgeschlossen. Der neu gebaute, durchgängig asphaltierte Radweg verläuft nicht mehr straßenbegleitend, sondern führt in den Wald hinein, weiter am Feldrand entlang und durch eine kleine Kirschbaumallee nach Groß Schönebeck. Dort mündet er in die Mühlenstraße, die den Anschluss an den Radweg in Richtung Wildpark und Kletterwald Schorfheide bzw. in Richtung Bahnhof zur Heidekrautbahn RB27 und Ortszentrum ermöglicht. Für Radurlauber, die den Berlin-Usedom-Radweg befahren, bietet sich mit der durchgängigen Verbindung nun auch ein attraktiver Abstecher nach Groß Schönebeck an.

Von Radweg profitieren aber nicht nur Touristen, sondern auch die einheimischen Radfahrer, da sich ihre Sicherheit auf diesem Abschnitt deutlich verbessert.

Der Radwegebau wurde landschafts- und artenschonend realisiert. Biotop am Weg wurden aufgenommen und geschützte Pflanzen und Tiere, wie z.B. die Grasnelkenbestände und kleinere Bäume, Ameisen und Eidechsen erfolgreich umgesiedelt. Ein sogenanntes Drängelgitter sorgt dafür, dass der asphaltierte Radweg nicht von PKW befahren werden kann. Der Radweg weist, je nach Abschnitt, eine Breite zwischen 4,00 und 2,50 Metern auf.

Die Arbeiten des dritten Bauabschnittes wurden von der Firma Strabag ausgeführt. Die Planung lag in den Händen des ibe-Ingenieurbüros für Bauplanung Eberswalde. Die Baufeldräumung und Baumfällarbeiten wurden von der Firma Gartenpflege Torsten Marks durchgeführt. Den landschaftspflegerischen Begleitplan hat die Firma UWEG erstellt.